L A G E B E R I C H T

APH Service GmbH

für das Geschäftsjahr 01. Januar 2021 - 31. Dezember 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Die Gesellschaft wurde zum 1. April 2003 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist das Facility Management für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) und andere Betriebe der Stadt Wuppertal, d.h. die infrastrukturelle kaufmännische und technische Bewirtschaftung einschließlich der Reinigung in und an den Gebäuden, Servicedienste sowie sonstige hauswirtschaftliche Dienstleistungen.

Im Berichtsjahr lag der eindeutige Schwerpunkt der betrieblichen Tätigkeiten auf der Durchführung der allgemeinen und altenpflegeheimspezifischen Gebäudereinigung, den hauswirtschaftlichen Dienstleistungen, dem Küchen- und Hauswirtschaftsservice, dem Lebensmitteleinkauf / Catering sowie der Gestellung von Empfangspersonal für die Pforten der APH.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Ausrichtung der betrieblichen Tätigkeit korrespondiert mit den gesellschaftsvertraglichen Regelungen, die eine Leistungserbringung insbesondere für die APH vorgeben und zudem das Tätigkeitsfeld des Unternehmens in sachlicher Hinsicht auf das eines Hilfsbetriebes für die APH und deren verbunden Unternehmen einschränken.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um 8,8 % ausgeweitet werden.

Die für die Mitarbeiter vereinbarten Tariferhöhungen für 2021 wurden vertraglich umgesetzt.

Auch im Geschäftsjahr 2021 wurden zusätzliche Mitarbeiter*innen aus dem Leistungsbezug des Jobcenters als sogenannte Stationshilfen gem. § 16 i SGB II beschäftigt, die für nicht-pflegerische Tätigkeiten in den einzelnen Wohnbereichen der APH eingesetzt wurden. Die Menschen werden im Rahmen eines Kooperationsvertrags bei APH eingesetzt. Entstandene Mehrauf-

wendungen wurden in voller Höhe plus Verwaltungs- und Gewinnaufschlag an die APH weiterberechnet.

Der Vergleich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Berichtsjahres mit der des Vorjahres ergibt Folgendes:

a) Ertragslage

Ergebnisquellen	**Geschäftsjahr**	**Vorjahr**	**Veränderung**	
	T€	**T€**	**T€**	**%**
Umsatz	7.249	6.663	586	8,8
EBT	421	254	167	65,7
Jahresergebnis	282	170	112	65,9

Das Jahresergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 112 verbessert. Hierfür ist maßgeblich die Anpassung der Beköstigungspauschalen verantwortlich, die aufgrund gestiegener Einstandspreise erforderlich war.

b) Finanzlage

Die Eigenkapitalquote liegt bei ca. 46,2 %.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber den Lieferanten.

Zum 31.12.2021 betrug der Bestand an flüssigen Mitteln TEUR 174 (Vorjahr TEUR 128). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 245. Die Zahlungsfähigkeit war zu jeder Zeit im Geschäftsjahr 2021 gewährleistet.

c) Vermögenslage

wesentliche Bilanzposten	**Geschäftsjahr**	**Vorjahr**	**Veränderung**	
Aktiva	**T€**	**T€**	**T€**	**%**
Anlagevermögen	18	25	-7	-28,0
Vorräte	17	15	2	13,3
Forderungen	984	895	89	9,9
liquide Mittel	174	128	46	35,9
Passiva				
Eigenkapital	551	463	88	19,0
Rückstellungen	115	85	30	35,3
Verbindlichkeiten Lieferanten	149	145	4	2,8
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5	3	2	66,7
Sonstige Verbindlichkeiten	373	367	6	1,6
Bilanzsumme	1.193	1.063	130	12,2

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus auf:

- Umsatzentwicklung,
- Jahresergebnis

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Umsatzrendite und den Cashflow heran.

Die Umsatzrendite ist im Vergleich zum Vorjahr von 2,55 % auf 3,89 % gestiegen.

4. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als gut ein.

Unsere Umsatzentwicklung ist erwartungsgemäß um + 8,8 % gestiegen; das Jahresergebnis liegt mit einem Anstieg von + 65,9 % über unseren Erwartungen.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Wir konnten im Berichtsjahr bei den Lieferverbindlichkeiten durch kurzfristige Zahlungen Skontoabzüge realisieren.

IV. Nachtragsbericht

Auch im laufenden Wirtschaftsjahr wurde der Geschäftsverlauf durch die anhaltende Corona-Pandemie stark beeinflusst. Die hohen Hygieneanforderungen aufgrund der Coronapandemie müssen weiterhin erfüllt werden.

Der Arbeitsmarkt im Bereich von Reinigungs- und Servicekräften ist angespannt. Die Personalbeschaffung gestaltet sich erschwert. Auch die Beschaffung von Sachmitteln ist nur noch zu erhöhten Einkaufspreisen möglich.

V. Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Im Geschäftsjahr 2021 konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Für das Geschäftsjahr 2022 wird mit einem gleichbleibenden Umsatzvolumen gerechnet. Da die APH Service GmbH die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal als einzigen Kunden bedient, ist sie von diesen Aufträgen abhängig.

Die Liquidität ist unverändert vorhanden, es sind keine besonderen Engpässe zu erwarten. Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über ein effizientes Mahnwesen, nennenswerte Forderungsausfälle sind nicht zu verzeichnen. Verbindlichkeiten werden mit Abzug von Skonto fristgemäß bezahlt. Verantwortungsbewusst ist der Umgang mit Reparaturen und Investitionen. Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Absicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Diesem Ziel trägt das Finanzmanagement Rechnung.

Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir keine Risiken, die unsere Entwicklung beeinträchtigen oder unseren Bestand gefährden.

Die umfassende Änderung des Gesellschaftsvertrages musste coronabedingt ins Jahr 2022 verschoben werden und ist noch nicht abgeschlossen.

Die Personalbeschaffung im Bereich der Reinigungs- und Servicekräfte war schon im abgelaufenen Geschäftsjahr schwierig. Für das kommende Geschäftsjahr wird nicht mit einer Verbesserung der Arbeitsmarktlage gerechnet. Nichtsdestotrotz ist beabsichtigt, Menschen aus Langzeitarbeitslosigkeit durch begleitende Förderungsmaßnahmen gem. § 16 i SGB II „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ im Bereich der Hauswirtschaft sowie im Servicebereich zu beschäftigen.

Gestörte Lieferketten sowie die enorme Energiepreissteigerung aufgrund des Ukrainekriegs sorgen im Bereich der Beschaffung von Sachmitteln zu extremen Preissteigerungen. Diese Mehraufwendungen werden sich im Jahresergebnis 2022 widerspiegeln.

Wuppertal, den 30.06.2022

Geschäftsführung
gez. Ulrich Renziehausen